

Gemeinsam reparieren macht Spaß

In der Familienbildungsstätte gibt es jetzt ein Repair-Café / Programm erscheint an diesem Mittwoch

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
JUTTA PÖSCHKO-KOPP

Waiblingen.

Wegwerfen ist einfach, doch Reparieren macht Spaß. Unter dem Motto „Dingen eine Chance geben“ sucht die Familienbildungsstätte im neuen Semester Bastler und Tüftler für ihr Repair-Café. Der Treff für Menschen, die Dinge vom Föhn bis zum Fahrrad zusammenreparieren wollen, ist eines der Highlights des neuen Programms.

„Die Idee dahinter ist Hilfe zur Selbsthilfe“, sagt FBS-Leiterin Uta Stolz. Einmal im Monat findet der Treff statt, und zwar samstags von 10 bis 13 Uhr. Der erste Termin ist am 17. Oktober. Ob Lampen oder Stühle, ein defekter Rechner oder die kaputte Lieblingshose: Wer was zu reparieren hat, bringt es mit, gemeinsam wird entschieden, was zu machen ist. Ehrenamtliche Experten sollen dabei helfen. Ein Nährraum und ein Werkraum sowie das notwendige Werkzeug stehen zur Verfügung. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen und die Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen. Wer ehrenamtlich mitmachen will: Uta Stolz ist unter ☎ 9 82 24 89 39 oder unter uta.stolz@fbs-waiblingen.de erreichbar.

Entschleunigung ist ein weiteres großes Thema im neuen Semester. Unter diesem Stichwort läuft auch die Reihe „Blaue und graue Tage“, die sich mit Demenz auseinandersetzt. Porträts von Kranken und ihren Angehörigen sind in einer Wanderausstellung zu sehen, dazu gibt es aber auch konkrete Tipps, wie der Alltag mit Entspannung und Massagen besser bewältigt werden kann.

Eine Anleitung zum Glück gibt es im Januar

Von Achtsamkeit reden derzeit alle – für den gestressten Multitasker liegt sie trotzdem oft in weiter Ferne. Mit Achtsamkeit als Weg zum Glück beschäftigt sich ein Vortrag im Februar, eine Anleitung zum Glücklichein wird bereits im Januar geliefert. Was aber liegt näher, als direkt vor der Haustür einen Gang runterzuschalten? Zwischen Hegnach und Hohenacker nimmt die Sozial- und Naturpädagogin Heike Wörner die Kursteilnehmer mit in die Natur und lädt sie ein, die Umgebung bewusst wahrzunehmen.

Kinder machen glücklich, Kinder können einen aber auch fast wahnsinnig machen. Erziehen mit Gelassenheit wäre eine Lösung – Christiane Kutik, Erzieherin, Fami-



Gemeinsam reparieren macht Spaß.

Bild: Robbins

liencoach und Kommunikationstrainerin, will sie vermitteln. Ihr Kurs ist ein Plädoyer für mehr Ruhe im Alltag mit Kindern. Ihr Credo: Elternzeit ist – auch – Entwicklungszeit. Will heißen: Es gibt keine optimalen Eltern, auch sie lernen und verändern sich ständig. Neben der Theorie gibt es praktische Anregungen, wie Eltern sinnvoll erziehen und dabei noch gut für sich selber sorgen können, obendrauf.

Anhand von Beispielfilmen werden Lösungen gesucht

Um eine gelassene Erziehung geht es auch Axel Conrad, Schulleiter an der Ludwig-Schlaich-Akademie, Dozent für Pädagogik, Systemischer Berater und Therapeut. „Beziehung statt Erziehung“ heißt sein Seminar, bei dem mit Beispielfilmen gearbeitet und dann gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten gesucht wird. Am Ende wird das Seminar von der Breuninger-Stiftung wissenschaftlich ausgewertet.

Ganz konkret und richtig hilfreich: der Brunch für Alleinerziehende, der einmal monatlich sonntagvormittags veranstaltet wird. Gemeinsam frühstücken, die Kinder gut versorgt wissen – dazu Tipps und Gespräche über Erziehung, Selbstfürsorge, Rituale und vieles mehr – die FBS hofft auf viele Frauen, die Lust darauf haben. Und nicht zuletzt darauf, dass sich diese Frauen hinterher verabreden und sich, wenn's gut läuft, vielleicht auch besser kennenlernen.

Manche mögen es komisch finden, in Großstädten läuft es laut Uta Stolz indes

bereits super: Baby-Vorbereitungskurse speziell für Väter. Dabei geht es nicht nur um Säuglingspflege, sondern auch um die Rolle der Väter. Der Kursleiter weiß, wovon er spricht: Er ist Vater von vier Kindern.

Ist das Baby erst mal da, geht es rund. Besonders viele Fragen haben aber Eltern von Frühchen, für die die „harmonische Frühchenmassage“ angeboten wird. Dabei lernen sie nicht nur, wie sie mit ihrem Frühchen umgehen sollen, sondern können sich mit anderen Eltern über Themen wie Ängste und Krisen austauschen.

Das Programm erscheint am 15. Juli

■ Das neue Programm der Familienbildungsstätte erscheint am **Mittwoch, 15. Juli**. Von Mittwoch an sind auch Anmeldungen möglich.

■ **Telefonische Anmeldung** und Infos unter ☎ 0 71 51/9 82 24 89 20, Fax:

0 71 51/9 82 24 89 27, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de.

■ **Anschrift:** Familien-Bildungsstätte Waiblingen, Alter Postplatz 17, 71332 Waiblingen. Weitere Infos und die **erweiterten Öffnungszeiten** unter fbs-waiblingen.de